

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am Donnerstag, den 28. Dez. 1967 um 20 Uhr abgehaltene 31. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nening, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Hüber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Willi Mennel, Konrad Berkmann, Oskar Eberle, Alfons Sütterluti, Josef Bilgeri, Albert Schelling, Hermann Hagspiel, Josef Steurer, Xaver Hagspiel, Othmar Reidel, Josef Hagspiel, Otto Lipburger und der Ersatzmann Alois Burtscher.

Entschuldigt war Gemeindevertreter Alfred Lässer.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 6. Dez. 1967.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Wohnbauförderung 1968.
4. Stellungnahme zur Projektierung der Ortsdurchfahrt Bahnhof.
5. Ansuchen um Studienbeihilfe und sonstige verschiedene Ansuchen um Beiträge.
6. Stellungnahme zur Möglichkeit der Schneeräumung zu verschiedenen Weilern.
7. Möglichkeit zu einem Hauskauf.
8. Konzessionsansuchen.
9. Frei Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.

1. Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 6. Dez. 1967 wird verlesen und ohne Einwand genehmigt.
2. Berichte des Bürgermeisters: Der Bgm. übermittelt Neujahrswünsche von Fabrikant Alfred Kirsten und Jagspächter Karl Öttinger. - Zum Jahresende wurden an einzelne säumige Steuerzahler Mahnungen erlassen. - Eine Partei erhebt in einem Schreiben Einspruch gegen die Erhöhung der Vorschreibung des Fremdenverkehrs-Förderungsbeitrages. - Über die beim Straßenbauamt angestrebte käufliche Überlassung eines Grundstreifens nach der Verlegung der Straßenkreuzung "Sternen", Bahnhof, an einen Anrainer erließ das Amt einen ablehnenden Bescheid. Die Kopie des Schreibens wird dem Bewerber zugestellt. - Die Viehzählung vom 3. 12. 1967 ergab folgenden Viehbestand: 45 Pferde, 1078 Kühe, 790 Stk. Jungvieh und 1370 Schweine. Umgerechnet auf Kuheinheiten trifft es in der Gemeinde auf die 169 Viehhalter durchschnittlich je 7,3 Kuheinheiten. - In einer Firstfeier am 9. 12. d. M. nach Abschluß des ersten Bauabschnittes zur Stauung des Lecknersees sprach sich L.R. Blum anerkennend über die geleisteten Arbeiten aus. Das Landeswasserbauamt hat zur wasserrechtlichen

Regelung dieses Bauvorhabens für den 29.12. eine Begehung der Baustelle anberaumt.- Die Schule Bolgenach veranstaltete am 11.12. d.M. einen gut besuchten aufschlußreichen Elternabend.- Junglehrer Rudolf Fink wird mit 1.1.1968 zum Präsenzdienst einberufen. Die Lehrstelle übernimmt Junglehrer Heinz Bischof.-

9. In einer Besprechung beim Amt der VlbG. Landesregierung über die Fahrplannerstellung 1968 mit den Vertretern von Bahn, Post, Kammer, Landesstraßenbauamt und den Bürgermeistern des Vorderwaldes hat man sich nach Eröffnung der Hochbrücke für die An- fahrt des Bahnhofes Langenegg mit dem Postomnibus ausgesprochen. Eine in Hinkunft bessere Omnibusverbindung wurde zugesagt. Die Güterabfertigung soll für unsere Gemeinden von Egg nach Langen- egg verlegt werden. Die Züge sollen in Langenegg kreuzen.- Der Postautodienst Dornbirn teilt mit, daß ab 8.1.1968 der Schülerbus zur Abholung der Hauptschüler von Bolgenach das Gasth. "Hecht" anfahren wird.- Für die Insassen des Alters- heimes wurde am 22.12. eine schlichte Weihnachtsfeierveran- staltet.- Die vorgesehene Abschubzahl v. Rotwild kann nicht erreicht werden. Durch die zahlreichen Hüttenverpachtungen ist der Wildabschuß erschwert.- Bei der Besichtigung der Läuteeinrichtung durch einen Vertreter der Fa. Graßmaier wurde festgestellt, daß der Glockenstuhl baufällig ist und der Turm einen bedenklichen Riß aufweist, sodaß es geraten erscheint, möglichst wenig zu läuten. Erst im Frühjahr soll untersucht werden, was zur Behebung der Schäden zu tun ist.-

3. Nach den Bestimmungen der Wohnbauförderung 1968 entfällt auf die Gemeinde ein Jahresbeitrag von 56.000,-- S. Genau Richt- linien sind in Ausarbeitung.

4. Das Landesstraßenbauamt hat das umgearbeitete Projekt für die Ortsdurchfahrt Bahnholz vorgelegt. Bei event. Bauvorhaben muß es Berücksichtigung finden.

5. Um Studienbeihilfe haben 2 Bewerber angesucht. Über die Vor- aussetzungen zur Gewährung und Bemessung der Beitragshöhe wird der Gemeindevorstand beraten. Der VlbG. Lawinenwarndienst erhält einen Beitrag von S 700,--. Dem Sprachheilheim Garina werden 500,-- S zugewiesen. Die Haussammlung für den VlbG. Blindenbund ergab 4.000,-- S. Auf Grund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde wird heuer von einem zusätzlichen Gemeinbeitrag Abstand genommen.

Die Skilift A.G. Burtscher, Hittisau, hat um einen Beitrag zur Anschaffung eines Pistenpräpariergerätes angesucht. Die Kosten des Ski-DOO betragen S 34.600,--. Die Gemeinde leistet einen Beitrag von 8.000,-- S mit dem Bedingnis, daß das sehr empfindliche Gerät von einer geeigneten Person allein betreut wird und dessen Einsatz nur auf den Schilifthag beschränkt bleibt. Die Straßeninteressenschaft Lecknertal erhält einen Beitrag von 8.000,-- S zugebilligt.

6. Die Schneeräumung auf den Privatstraßen muß aus den in der letzten Sitzung besprochenen Gründen der Privatinitiative in den einzelnen Weilern überlassen werden. Die Gemeinde leistet über Antrag entsprechend der zu räumenden Strecke einen Beitrag.

7. Die Angelegenheit Hauskauf "Simmerle" ist noch nicht reif.

8. Zum Konzessionsansuchen Joh. Wintersteiger wurde mit der B.H. Rücksprache genommen.

9. a) Die Familienhelferin bleibt vorläufig bis Ende Jänner in der Gemeinde Hörbranz im Einsatz. Bei einem dringenden Fall kann sie abberufen werden.
- b) Die Familie Herburger, Rain, überläßt der Gemeinde dankenswerterweise leihweise ein Bild vom "alten Hittisau" mit dem Geburtshaus des Jos. Ritter von Bergmann im Vordergrund.

Der Bürgermeister gibt zum Jahreswechsel einen Rückblick über die vielseitigen Leistungen der Gemeinde im abgelaufenen Jahr, dankt der Gemeindevertretung für die objektive, gute Zusammenarbeit und entbietet herzliche Neujahrswünsche.

Erster Gemeinderat Anton Faißt erwidert die Glückwünsche und dankt im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister für seinen restlosen Einsatz im Dienste der Gemeinde.

Schluß der Sitzung um 22 Uhr 30.

Elmar Huber

Nenning

Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 1. März 1968, um 20 Uhr stattgefundene 32. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt und Konrad Hagspiel, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Ludwig Hagspiel, Alfons Sutterlütli, Josef Bilgeri, Josef Hagspiel, Xaver Hagspiel, Willi Mennel, Hermann Hagspiel, Oskar Eberle, Albert Schelling, Josef Steurer, Othmar Reidel und 1 Zuhörer.

Entschuldigt waren: Gemeinderat Elmar Huber, Gemeindevertreter Alfred Lässer und Otto Lipburger.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 28.12.1967.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Bericht über die Gemeinde-Vorstandssitzung betreffend Studienbehilfe-Richtlinien, Stellungnahme der Gemeindevertretung.
4. Ansuchen um Beiträge und Unterstützung.